

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 18

Artikel: An der Tramhaltestelle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zwillingsschwestern

«Eigentlich hätte eine von uns genügt!»

Humor aus der Innerschweiz

In einer Kirche in Obwalden waren die letzten Orgeltöne des Hochamtes verklungen und die Gläubigen hatten das Gotteshaus verlassen. In einer Bank blieb ein alter Mann sitzen, der erst aufstand, als sich der Pfarrer ebenfalls anschickte, die Kirche zu verlassen. Da wurde er vom bärtigen Kirchenbesucher mit folgenden Worten angesprochen: «Herr Pfarrer, hit hät Ihr aber scho ä scheeneri fürlicheri Mäss derfe ha, amene heilige Sunntig.» Verdutzt gab ihm der Pfarrherr zur Antwort: «Jä, Xaveri, hit isch jo erscht Samschtig. Chu dui de morä z Chile, wenn dui ä fürlicheri Mäss wotsch

gheerä.» «Jäso», sagte der alte Mann ganz konsterniert, «wenn säb eso isch, het mr die pleger Chatz ä Schiiblig gfrässa!» Dieser Ausspruch verblüffte den geistlichen Herrn, und er nahm sich alle Mühe, das Geheimnisvolle dieser Antwort zu enträtseln. Schließlich stellte

sich heraus, daß sich der Xaveri jeden Sonntag nach der Kirche sieben Stück Schiiblig kauft. Von diesen ißt er jeden Tag einen, und so ist es für ihn, wenn er keinen mehr hat, automatisch Sonntag. Für diesmal aber hatte ihm die böse Katze seinen Wurstkalender durcheinander gebracht.

Cos.

Motorsport

Der bekannte Autorennfahrer Carter Kardan hat soeben bekannt gegeben, daß er den Rennsport aufgebe. Die Geschwindigkeiten seien heute gefährlich hoch, und seit er in seiner Wohnung einen Orient-Teppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich liegen habe, sei er sowieso lieber daheim als Rennen zu fahren.

An der Tramhaltestelle

(Linie 55 und 62)

Leicht verschrobener Dialog:

«Äxgüsi, isch s 55 scho verby?»

«Nei, s 54 isch verby, s 55 isch vor drei Monet cho.»

«So, dänn mueß i halt en Taxi nää.» bi